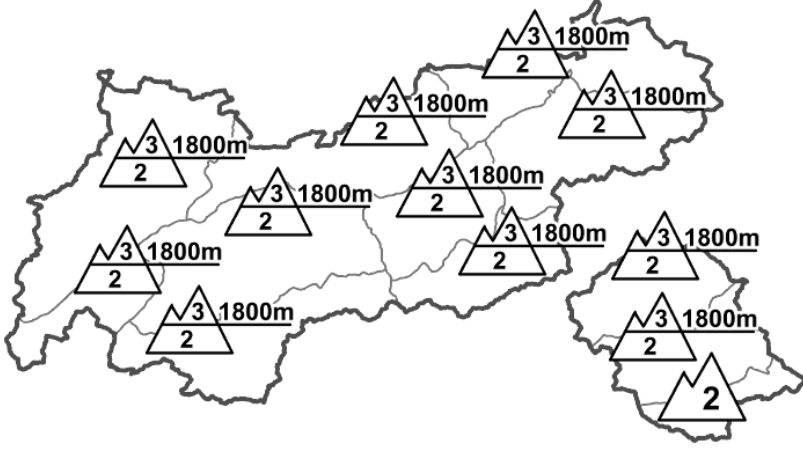






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.03.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Am Nachmittag gebietsweise große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Während der Morgenstunden herrscht unterhalb etwa 1900m verbreitet mäßige Gefahr, darüber erhebliche Gefahr, die allerdings im Tagesverlauf rasch zunimmt und ab den Mittagsstunden unterhalb etwa 2500m gebietsweise auf groß ansteigt. Mit der fortschreitenden Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke ist ab dann mit zahlreichen Abgängen von nassen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen insbesondere aus den Expositionen O über S bis W zu rechnen. In den schneeärmeren inneralpinen Regionen werden zusätzlich vermehrt unterhalb etwa 2500m aus sehr steilen schattseitigen Hängen Schneebrettlawinen spontan abbrechen. Sämtliche Lawinen können dabei auch größeres Ausmaß annehmen und exponierte Straßenabschnitte, Wanderwege und Loipen erreichen. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich somit in allen Expositionen. Defensive Routenwahl und großes lawinenkundliches Wissen ist ab dem späten Vormittag unbedingt notwendig! Etwas günstiger, da weniger Schnee ist es im südlichen Osttirol.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die warmen Temperaturen und der intensive Strahlungseinfluss führten gestern zu einer starken Durchfeuchtung und besonders in tiefen Lagen zu einem fortschreitenden Abbau der Schneedecke in sonnenbeschienenen Hängen. Während der Nachtstunden hat sich dort an der Schneeoberfläche meist ein brüchiger, teilweise auch tragfähiger Harschdeckel gebildet, der im Tagesverlauf wieder rasch aufgeweicht wird. In steilen Schattenhängen konnte sich hingegen unverändert an der Schneeoberfläche zumindest oberhalb etwa 1500m Pulverschnee halten. Während eingelagerte Oberflächenreifschichten vor allem in sonnenbeschienenen Hängen zerstört wurden, stellen diese schattseitig vor allem oberhalb etwa 1800m eine kritische Gleitfläche dar. Zusätzlich finden sich in die Schneedecke eingelagerte Schmelzharschschichten sowie sehr häufig ein hohlraumreiches und besonders in den schneeärmeren Regionen weiterhin sehr störanfälliges Schwimmschneefundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Süd- und Mitteleuropa liegt ein kräftiges Hoch. Erst am Wochenende wird der Hochdruckeinfluss schwächer. Heute traumhaftes Skiwetter und strahlender Sonnenschein, tiefblauer Himmel und steigende Temperaturen. Temperatur in 2000m 5 Grad, in 3000m -1 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

bleibt gleich

Patrick Nairz